2. Bezirksfeuerwehrtag 1990 in Maria Lankowitz

Der 2. Bezirksfeuerwehrtag 1990 des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg, durchgeführt am 21. 9. 1990 im Gasthof Plos in Maria Lankowitz, setzte sich aus Informationen des Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg für die Delegierten der Wehren des Bezirkes und der FF-Bezirksfunktionäre sowie der Ehrung verdienter Feuerwehrmitglieder und zwei Gendarmeriebeamten zusammen. Von den 34 Feuerwehren waren 33 anwesend.

Eröffnet wurde diese Tagung durch Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg mit der Begrüßung der anwesenden Ehren Gäste und der Delegierten.

Als Gäste konnte LBD Strablegg als Vertreter des Landeshauptmannes Dr. Krainer, LAbg. Adolf Pinegger, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Schille, den Maria Lankowitz-Vizebürgermeister Hans Skupa, Gendarmerie-Bezirkskommandant Robert Ferk, Rettungsrat Karl Edler, Abschnittsfeuerwehrarzt Dr. Peter Heidinger sowie den Bezirksleiter des Zivilschutzes, ORR Dr. Leopold Krenn, willkommen heißen.

Sein weiterer Gruß galt dem Ehren-Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren, dem Ehren-Oberbrandrat Josef Schlenz, den Ehren-Abschnittsbrandinspektoren Ing. Walter Haas, Karl Fechter und Karl Mara, den Ehrenmitgliedern des Bezirksfeuerwehrverbandes Anton Frank, Johann Gutschl, Hermann Pocalnik und Rudolf Reif sowie den Mitgliedern des Bezirksfeuerwehrausschusses mit Brandrat Erwin Draxler.

Nachdem über Antrag des EABI Karl Fechter von der Verlesung des Protokolls des 1. Bezirksfeuerwehrtages 1990 einstimmig Abstand genommen wurde, erfolgten die Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Strablegg.

Dabei verwies er darauf, daß die FF-Wintersporttage des Landesverbandes 1991 in Hohentauern stattfinden, der Florianitag 1991 am 5. Mai begangen und der Landesfeuerwehrtag 1991 am 28. und 29. Juni in Leibnitz veranstaltet wird.

Die Beihilfeansuchen für Anschaffungen müssen diesbezüglichen Wehren bis spätestens 6. Dezember 1990 dem Bezirksfeuerwehrverband vorgelegt werden.

Eine weitere Mitteilung des LBD Strablegg lautete dahingehend, daß die alten Einsatzberichts-Vordrucke nicht mehr verwendet werden dürfen und die neuen beim Bezirksgeschäftsführer, EABI Karl Kriehuber, erhältlich sind.

Eine Vereinfachung der Nachlieferungen von Ölbindemittel ist in nächster Zeit vorgesehen.

Falls eine Beschallung bei einer Sirene oder die Anschaffung einer zweiten Sirene erforderlich ist, müssen die entsprechenden Ansuchen bis Ende 1990 beim Bezirksfeuerwehrverband vorliegen.

Weiters teilte der Bezirksfeuerwehrkommandant mit, daß die Schutzjackett-Aktion nun abgeschlossen ist und insgesamt 12.000 Stück zur Abgabe gelangen.

Bezüglich des geplanten Feuerwehrmuseums in Groß St. Florian richtete der LBD Strablegg an die Wehren des Bezirkes Voitsberg das Ersuchen, dieses Vorhaben mit Beiträgen auf freiwilliger Basis zu fördern.

Da der Bezirks-Wasserdienstbeauftragte Friedrich Züttel aus beruflichen Gründen (berufliche Tätigkeit in einem anderen Bezirk) nicht mehr diese Funktion ausüben kann, ist in nächster Zeit, so Strablegg, die Neubesetzung dieser Funktion notwendig.

Zu den heuer zusätzlich bereits durchgeführten Veranstaltungen und einer noch bevorstehenden, teilte der Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg mit, daß das im Juli in St. Hemma durchgeführte FF-Jugendlager einen sehr guten Verlauf zu verzeichnen hatte und hierfür dem Bezirksjugendwart Karl Birnstingl Anerkennung seitens des Bezirksfeuerwehrverbandes auszusprechen ist. Anerkennend sprach er sich auch über die Teilnahme einiger FF-Jugendgruppen am Landesfeuerwehr-Jugend-Leistungsbewerb aus.

Des weiteren würdigte er die vortreffliche Organisation und die Leistungen beim Bezirksleistungswettbewerb in Mooskirchen. Hierfür sei insbesondere Brandrat Erwin Draxler zu danken.

Aus den weiteren Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten ging noch hervor, daß am 6. Oktober, um 12 Uhr, österreichweit ein Zivilschutzalarm stattfindet, am 11. und 12. Oktober 1990 ein Funkleistungsbewerb bevorsteht und die Ansuchen der Wehren Kainach und Köppling zur Abhaltung von Bezirksfeuerwehrtagen für 1991 bzw. 1992 in diesen Gemeinden vorgemerkt wurden.

Nach diesen Mitteilungen legten Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Erwin Draxler sowie Abschnittsbrand-

inspektor Franz Gehr Berichte über den Verlauf bzw. Delegiertentagung des stattgefundenen Landesfeuerwehrtages 1990 in Alt-Aussee vor.

Am Schluß dieser Berichte dankte LBD Strablegg den Wehren des Bezirkes für ihre zahlreiche Teilnahme am Landesfeuerwehrtag 1990.

Unter Punkt Allfälliges gab es dann noch Kurzinformationen durch Bezirkssanitätstruppführer Karl Koos über einen am 13. 10 1990 stattfindenden Erste-Hilfe-Wiederholungskurs, seitens des Strahlenschutzbeauftragten Ing. Johann Draxler das Ersuchen, Strahlenschutzkurse in der Landesfeuerweherschule verstärkt zu absolvieren und vom Köflacher Wehrkommandanten ABI Gustav Scherz darüber, daß eine Befahrung der Köflacher Fußgängerzone durch Einsatzfahrzeuge verboten ist, ausgenommen natürlich, wenn das Einsatzgebiet in der FUZO liegt.

Nach diesen Kurzinformationen folgten die Ehrungen:

Das Große Silberne Verdienstzeichen des LFV Steiermark erhielt Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Erwin Draxler. Im Zuge der Überreichung dieser Auszeichnung würdigte LBD Karl Strablegg die großen Verdienste, die sich Draxler in den vergangenen Jahren um das Feuerwehrwesen des Bezirkes und zusätzlich als Kommandant der FF Mooskirchen erwarb.

Mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV wurden ausgezeichnet: Franz Rauder (FF Gaisfeld), Verwalter Gerald Berger (FF Maria Lankowitz), HBI August Rieger (FF Salla), Gendarmerie-Bezirksinspektor Franz Kohroser (Edelschrott) und Gendarmerie-Bezirksinspektor Walter Götzl (Voitsberg).

Das Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Steiermark erhielten: HBI Ernst Schmolzer (FF Krems) und HBI Alois Sorger (FF Piber). Das Verdienstzeichen 1. Stufe des LFV bekamen: HBI Karl Neukam (FF Afling) und HBI Friedrich Pischler (FF Kemetberg).

Mit der Medaille für 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit wurden ausgezeichnet:

Lm Peter Krammer, Bärnbach; Verwalter Hubert Weger, Zentralanlagen Bärnbach; HFm Peter Kollmitzer, Oberdorf-Großtagebau; Lm Gerhard Reinthaler, Edelschrott; Feuerwehrarzt MR Dr. Erich Laufer, Edelschrott; HFm Johann Veit, St. Martin a. W.; OLM Heribert Hammer, Ligist; HFm Franz Innerwald, Ligist; HFm Ewald Schützenhöfer, Ligist; HBI Alois Sorger, Piber; Lm Ludwig Sorger, Piber; Bm Othmar Tschinkel, Maria Lankowitz; OBm Viktor Schrotter, Salla; Lm Jakob Schrotter, Salla.

Die Medaille für 40jährige Feuerwehrzugehörigkeit erhielten:

OBI Ewald Stroißnig, Bärnbach; EHBI Siegfried Riedl, St. Martin a. W.; ELM Franz Lang, Piber; HFm Georg Schriebl, Pack.

Die Medaille für 50jährige Feuerwehrzugehörigkeit bekamen:

Elm Simon Brunner, St. Martin a. W.; EHBI Herbert Assigal, Piber; ELM Karl Reinisch, Pack.

Am Schluß der Tagung standen die Grußadressen der Gäste, Vizebürgermeister Hans Skupa names des Maria Lankowitz Bürgermeisters Hubert Scheer, des Gendarmerie-Bezirkskommandanten Robert Ferk, des Rettungsrates Karl Edler und des Bezirksleiters des Zivilschutzes ORR Dr. Leopold Krenn. Sie alle dankten den Wehren des Bezirkes Voitsberg für ihre immer unter Beweis gestellte Einsatzbereitschaft sowie für die gute Zusammenarbeit.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Heinz Schille betonte in seinen kurzen Ausführungen ebenfalls die vortreffliche Zusammenarbeit zwischen der Bezirksbehörde und der Feuerwehren und strich insbesondere den hohen Idealismus jedes einzelnen Feuerwehrmannes im Dienste dieser Nächstenhilfeeinrichtung hervor.

LAbg. Adolf Pinegger übermittelte den Tagungsteilnehmern die Grüße des zuständigen Landes-Feuerwehrreferenten, Landeshauptmann Dr. Krainer und richtete an alle Wehrmitglieder Dank und Anerkennung für die stets dokumentierte Hilfestellung gegenüber ihren in Not geratenen Mitbürgern.

In seinem Schlußwort dankte LBD Strablegg allen Delegierten für ihre rege Mitarbeit und den Gästen für ihre Tagungsteilnahme, wodurch sie wieder einmal mehr ihre Verbundenheit mit den Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes unterstrichen.